

Pressemitteilung

Moorschutz-Zusagen von Santjer:

Astrid Vockert: „Ich will das schriftlich haben!“

Entschließungsantrag der CDU-Landtagsfraktion zum Landesraumordnungsprogramm angekündigt

Dass der SPD-Landtagsabgeordneten Uwe Santjer den Landwirten in Sachen „Moorschutzpläne“ mündliche Versprechungen gegeben habe, wird von der CDU-Landtagsabgeordneten Astrid Vockert zwar begrüßt.

Aber das reicht der Politikerin aus Schiffdorf nicht: **„Ich möchte das schriftlich haben!“**

Außerdem solle der Kollege Santjer belegen, dass seine Zusagen tatsächlich die Politik der niedersächsischen Landesregierung widerspiegelt.“ Erst dann könnten die Landwirte und alle anderen Menschen, die sich um die Zukunft des ländlichen Raumes sorgen, erst einmal beruhigt sein.

Astrid Vockert kündigt an, dass die CDU-Landtagsfraktion im Landtag einen Entschließungsantrag zu dieser Thematik einbringen werde, zu dem sich Uwe Santjer dann auch positionieren müsse.

Im Rahmen der Diskussion um Änderungen des Landesraumordnungsprogramms hatte MdL Santjer in einer Pressemitteilung erklärt, eine Wiedervernässung von Mooren könne nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Eigentümers erfolgen oder könne nur auf Landesflächen ein Thema sein – **jedenfalls nach seine Auffassung.**

Astrid Vockert: „Über Auffassungen kann man ja bekanntlich streiten. In diesem Fall ist Klarheit angesagt – da verlassen wir uns nicht auf schwammige, interpretierbare Regelungen. Wir wollen konkret für unsere Landwirte erreichen, dass die Vorranggebiete Torferhaltung und Moorentwicklung für die bewirtschafteten Moorbereiche zurückgenommen werden und damit der Landwirtschaft weiterhin zur Verfügung stehen. Und das wollen wir klar und deutlich schriftlich bestätigt haben,“ so die CDU-Landtagsabgeordnete Astrid Vockert.

„Schriftliche feste Vereinbarungen sind auch bitter nötig, wenn ich mir ansehe, dass die niedersächsischen Grünen auf ihrem Landesparteitag am vergangenen Wochenende zum Beispiel für ein Moratorium zum Autobahnbau gestimmt haben, obwohl der Koalitionsvertrag die weitere Planung der A20 und der A39 ausdrücklich festschreibt – und obwohl sich der Ministerpräsident wiederholt zu diesen wichtigen Infrastruktur-Projekten bekannt hat.“

Die CDU-Landtagsabgeordnete Astrid Vockert stellt innerhalb der Landwirtschaft eine riesengroße Verunsicherung über die niedersächsische Landwirtschaftspolitik fest. So habe vor wenigen Tagen der Vorsitzende des niedersächsischen Jungbauernverbandes davon gesprochen, dass der Grünen-Landwirtschaftsminister immer mehr Höfe zum Aufgeben zwingt und Existenzen vernichtet, weil die Auflagen aus wirtschaftlichen Gründen nicht erfüllt werden könnten. Auch Öko-Betriebe seien betroffen und die großen Unternehmer der Landwirtschaft die Nutznießer dieser Entwicklung.